

WUSSTEST DU SCHON?

Das ist DeineTierwelt

„Dein Tier in besten Händen“ – DeineTierwelt bringt als Online-Tiermarkt seriöse Anbieter und Interessenten zusammen, um jährlich rund 200.000 Tiere in ein neues Zuhause zu vermitteln. Im Online-Magazin gibt es Tipps und Wissenswerte rund um tierische Themen.

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: UNSPLASH.COM

Die wahre Geschichte hinter dem Kinofilm „Cocaine Bear“

Der Film kommt im April in die Kinos und zeigt, wie ein Bär viel Kokain zu sich nimmt und danach auf Menschen losgeht. Hinter der Horror-Komödie steckt eine wahre, weniger lustige Geschichte...

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: PEXELS.COM

Feuerwehr rettet Katze mit Mund-zu-Mund-Beatmung

Im brasilianischen Santa Maria rückten Feuerwehrleute zur Rettung einer Katze aus, die in einem Rohr feststeckte. Mit Mund-zu-Mund-Beatmung gelang es, die Katze zurück ins Leben zu holen...

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin

Tipps für die Urlaubszeit

So vermisst Sie Ihr Stubentiger weniger, wenn Sie verreisen

Mit den Osterferien rollt die erste Reise-welle durch Deutschland. Doch wie können Sie sich nach den langen Wintermonaten auf Licht und Sonne freuen, ohne ein schlechtes Gewissen haben zu müssen, dass Sie Ihre Fellnase vermisst oder sogar unter Trennungsschmerz leidet?

Es gibt Klischees, in denen immer wieder behauptet wird, dass Ihr Stubentiger Sie nur zum Öffnen seiner Futterdose braucht, ansonsten aber die Zeit genießt, wenn Sie nicht zu Hause sind. Katzen sind zwar Einzelgänger und freiheitsliebend, sie bauen aber trotzdem eine emotionale Beziehung zu ihren Bezugspersonen auf und reagieren sensibel auf Veränderungen.

Bello von nebenan begrüßt sein Frauchen oder Herrchen außer sich vor Freude, wedelt wie wild mit dem Schwanz oder springt an der Tür hoch. Ihre Miezze dagegen liegt auf dem Sofa und würdigt Sie keines Blickes. Ihr Stubentiger kann im Gegensatz zu Bello seine Emotionen nicht so zum Ausdruck bringen, aber Sie können sich sicher sein, er genießt Ihre Gesellschaft und freut sich, wenn er in Ihrer Nähe ist und Sie mit ihm spielen oder schmusen.

Mit den folgenden Tipps können Sie dafür sorgen, dass Sie Ihre Samtpfote während Ihrer Abwesenheit weniger vermisst und weniger unter Trennungsschmerz leidet:

Maximal sollten Sie Ihren tierischen Liebling nur wenige



Katzen reagieren sensibel auf Veränderungen.

FOTOS: PEXELS.COM

Stunden alleine Zuhause lassen. Wenn Sie länger abwesend sind, benötigen Sie eine vertrauensvolle und zuverlässige Katzenbetreuung. Bestenfalls sollte Ihre Fellnase die Betreuung bereits kennen, wenn nicht, ist ein vorheriges Kennenlernen sehr zu empfehlen. Im Idealfall kann der „Catsitter“ während Ihrer Abwesenheit bei Ihnen einziehen. So wird sich Ihr Vierbeiner weniger fürchten, weil er ja trotz Ihrer Abwesenheit Gesellschaft hat.

Einhaltung der Routine

Ihr Stubentiger ist ein Gewohnheitstier und liebt seinen geregelten Tagesablauf. Ihr „Catsitter“ sollte daher gewährleisten,

dass Ihr tierischer Liebling sein Futter zur gewohnten Zeit erhält, dass das Futter nicht gewechselt wird und dass die Katzen-toilette regelmäßig gereinigt wird.

Natürlich sollen auch individuelle Spielrituale eingehalten werden und Spielzeug vorhanden sein.

Die Samtpfote mag keine Hektik

Unsere vierbeinigen Freunde haben ein sehr gutes Gespür für unsere Stimmung und merken, wenn wir gestresst sind. Eine gute Reisevorbereitung ist daher sehr wichtig, damit Sie sich am Abreisetag in Ruhe von Ihrer Fellnase verabschieden und seine morgendliche Routine einhalten können. Kofferpa-

cken in letzter Minute oder hektisches Suchen nach Dokumenten verunsichern Ihren Liebling und lassen ihn spüren, dass sein geregelter Tagesablauf durcheinander kommt.

Getragene Kleidung als Erinnerungsstück

Unsere Fellnasen lieben den Eigengeruch von ihren menschlichen Mitbewohnern. Haben Sie sich schon mal gefragt, warum Ihr Liebling sehr oft im Wäschekorb, auf dem Bett oder auf dem Sofa zu finden ist? All diese Orte riechen nach Ihnen und geben dem vierbeinigen Schatz Sicherheit. Lassen Sie daher ein getragenes Kleidungsstück von Ihnen zurück. Außerdem sollten Sie sicherstellen, dass Ihre Samtpfote all die Orte erreichen kann, die nach Ihnen riechen.

Telefonieren mit dem Liebling

Natürlich telefonieren Sie regelmäßig in Ihrer Abwesenheit mit Ihrem „Catsitter“. Telefonieren Sie dann einfach auch mit Ihrem Liebling und lassen ihn Ihre Stimme hören. Samtpfoten können auf die Stimme ihrer Bezugspersonen reagieren und zum Beispiel mit Schnurren oder Miauen antworten. Auch in Ihrer Abwesenheit können Sie also für Ihren Stubentiger sorgen.

Mehr Informationen finden Sie unter:



» deine-tierwelt.de/magazin

Dein Tier in besten Händen

DeineTierwelt ist der Treffpunkt für alle Tierfreunde: seriöse Tiervermittlung, Ratgeber, Community & Kleinanzeigen - alles auf einer Seite.

www.deine-tierwelt.de



DeineTierwelt